

# Völkische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 455 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 6. September 1917

### Die Düna-Stellungen bis Friedrichstadt geräumt

#### Wieder 30000 Tonnen versenkt

Berlin, 5. Sept. Amtlich. Neue U-Boots-Erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 30000 T. R. Tonnen. Unter den versenkten Schiffen befinden sich der englische bewaffnete Dampfer „Claverley“ mit 6000 Tonnen Kohlen nach Genoa, sowie drei aus England herausgehobene Dampfer, von denen zwei versenkt waren, und ein Landpanzer von mindestens 4000 Tonnen.

#### Der Chef des Admiralfabes der Marine.

London, 5. September. Ein feindliches U-Bootboot am 4. Sept. um 6 Uhr 45 Min. auf der Höhe von Scarborough erschienen und hat 30 Tagen abgesehen, um neben der Hälfte an Land einzuliegen. Drei Personen sind vermisst, fünf verunglückt. Der Sachverhalt ist gering.

#### Die Wirtung der Flotte bei der Einnahme von Riga und Dünamünde

Berlin, 5. Sept. Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

#### Die deutsche Flotte in der Rigaer Bucht

Petersburg, 5. September. Die deutsche Flotte in der Rigaer Bucht hat sich am 4. Sept. um 10 Uhr abgesetzt. Die deutsche Flotte hat sich am 4. Sept. um 10 Uhr abgesetzt. Die deutsche Flotte hat sich am 4. Sept. um 10 Uhr abgesetzt.

#### Unsere Bombenflieger bei der Arbeit

Unsere Bombenflieger haben in der Nacht vom 2. zum 3. und vom 3. zum 4. ganze Arbeit gemacht. Ein Bombenflieger hat in der Nacht vom 2. zum 3. 750 Kilogramm Bomben auf die Wasser- und Wasseranlagen von Dünamünde; ihre Wirkung zeigte sich in großen Bränden und Explosionen. In der nächsten Nacht griff ein Bombenflieger die Bahnanlage u. Stellung Nr. 1 mit 6500 Kilogramm Sprengstoff an und versenkte ihm einen großen Teil, der noch nach weiteren Stunden zu sehen war. Ein anderer Bombenflieger wühlte erneut das Hinterland der Schützentruppe von Verdun zum Ziele seiner Angriffe. In der nächsten Nacht griff ein Bombenflieger die Bahnanlage u. Stellung Nr. 1 mit 6500 Kilogramm Sprengstoff an und versenkte ihm einen großen Teil, der noch nach weiteren Stunden zu sehen war.

#### Türkischer Seeresbericht

San Francisco, 5. September. Amtlich. Bericht vom 4. Sept. über die türkische Flotte: Eine feindliche türkische Flotte hat in der Nacht vom 2. zum 3. 750 Kilogramm Bomben auf die Wasser- und Wasseranlagen von Dünamünde; ihre Wirkung zeigte sich in großen Bränden und Explosionen. In der nächsten Nacht griff ein Bombenflieger die Bahnanlage u. Stellung Nr. 1 mit 6500 Kilogramm Sprengstoff an und versenkte ihm einen großen Teil, der noch nach weiteren Stunden zu sehen war.

#### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 6. September 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

##### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

In Flandern blieb die Kampftätigkeit der Artillerien fast, vor allem zwischen dem Südwestflügel Walb und dem Kanal Ypern-Comines.

Am 4. Sept. griff die Infanterie zwischen dem Westflügel Walb und dem Kanal Ypern-Comines an. Die Infanterie griff die feindlichen Stellungen an. Die Infanterie griff die feindlichen Stellungen an.

##### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

Bei der Einnahme von Riga und Dünamünde haben die russischen Seestreitkräfte eine wichtige Rolle gespielt. Die russische Flotte hat die feindlichen Landungsstellen durch ihre Artillerie und Torpedos abgelehrt.

#### Die Schlacht von Riga

Riga ist genommen! So meldete der deutsche Seeresbericht vom 2. September, abends. Damit ist die alte furländische Stadt in unseren Besitz gekommen, die zusammen mit dem unmittelbar an der Küste gelegenen Dünamünde einen der wichtigsten Hafensysteme der Ostsee und einen starken Stützpunkt für die russische Flotte bildete. Weit ausgedehnt erstreckt sich die Stadt auf dem Ufer des 300 Meter breiten Stromes der Düna. Dem Westufer ist eine kleinere Fabriksiedlung vorgelegt. Die beiden Stadteile sind durch eine Schiffbrücke miteinander verbunden. Die Stadt zählt 350 000 Einwohner; von den im Frieden vorhandenen zahlreichen Fabrikbetrieben ist der größte Teil während des Krieges nach dem Innern Russlands verlegt worden.

Riga war ein starker Stützpunkt für den nördlichen Teil der Russenfront. Der westlich der Düna angelegte, große Brückenkopf bildete für unsere Stellungen und die Gesamtfront im Osten eine dauernde Bedrohung. Außerordentlich starke Befestigungen hatten die Russen in diesem Brückenkopf angelegt, dessen rechte Flügel am rügischen Meerufer fast 50 Kilometer westlich Riga vorgeschoben war und der sich durch den Trümpf bis in die Gegend von Kirchholm, 20 Kilometer südöstlich Riga, hinzog. Hier überdeckten die russischen Befestigungen die Düna und zogen sich vom Brückenkopf bis zum Ufer der Düna entlang. Das Wald- und Sumpfgelände, das an sich schon außerordentlich gute Bedingungen für die Verteidigung bot, war reichlich mit Batterien und zahlreichen hintereinander liegenden Stellungen und Verschanzungen versehen.

Starke russische Kräfte waren mit der Verteidigung betraut. Das 6. Infanterie- und das 43. Armeekorps mit je drei Divisionen, eine Lettenbrigade und die 17. russische Kavallerie-Division verteidigten den westlichen Brückenkopf, also insgesamt 10 Infanterie-Divisionen und 1 Kavallerie-Division. Anstehend daran fanden auf dem südlichen (rechten) Ufer weiter 5 Infanterie-Divisionen, nämlich das 21. Armeekorps, die 43. Division und die 2. Lettenbrigade. Insgesamt hatte unser Angriff 15 Infanterie-Divisionen und 1 Kavallerie-Division zu bekämpfen. Die Infanteriekräfte dieser Kräfte betrug etwa 200 000 Mann. Dazu kamen die Streitkräfte von Dünamünde. Der russische Oberbefehlshaber, General Barski, hatte sein Hauptquartier in Riga.

Am 31. August abends hatten die Wehr in Riga, als die Wehr in der westlichen deutschen Gegend einsetzte, und den Russen die ganze Größe der Gefahr vollständig vor Augen führten. In aller Eile waren unsere Truppen zum Angriff bereitgestellt worden und hatten die Stelle gewählt, wo es der Ruße am wenigsten vermutete, nämlich oberhalb Kirchholm, die starke Dünamünde. Die von langer Hand vorbereiteten Angriffsmassnahmen haben dem Feinde nicht ganz verborgen bleiben können. Die Russen räumten daher am 2. und 3. August die am weitesten nach Westen vorgeschobenen Stellungen. Sie ermarketen aber den Hauptangriff an der Straße Kau-Ruffen. Ein Übergang über den 300 Meter breiten Strom hielten sie angehtlich ihrer starken Stellungen wohl für unwahrscheinlich.

Aber der Entschluß der deutschen Seeresleitung war fester, als ihn der Feind erwartete. Trotz der gewaltigen Kräfte, die wir in Flandern, an der Aisne, bei Verdun, in Gallien und an der Nordsee leisteten, hatte die Oberste Seeresleitung Kräfte für den wichtigen Erfolg bei Riga bereitgestellt. Und dieser Erfolg wurde von Führer und Truppe glänzend durchgeführt. Am 31. August fekte das Artilleriecorps ein, am 1. September waren die ersten Divisionen bereits am südlichen Ufer, die russischen Stellungen genommen. Erneuten Widerstand leistete der Ruße in den starken Stellungen des kleinen Kägel. Am 2. September waren auch diese Stellungen durchbrochen und der nördlich dem Riga gelegene große Kägel erreicht. Unausgütlich fischen unsere Truppen nach Norden weiter vor und schon am 3. September lag die große von Riga nach Nordosten führende Straße unter deutschem Artilleriefeuer.

Auch auf dem Westufer drängten unsere Truppen vor. Von hier aus drangen die ersten deutschen Bataillone in den, auf dem Westufer gelegenen Teil der Stadt bereits am 2. September ein. Am 3. September besetzte eine von Osten kommende Kolonne den Hauptteil von Riga. Von Nordosten näherten sich unsere Truppen Dünamünde, dessen Fall nur eine Frage von Tagen oder gar Stunden ist (ist inzwischen eingetreten. Die Schrift). Der Erfolg ist noch gar nicht zu übersehen. Zwar wird die Gefangenenzahl nicht allzu hoch sein, da die Russen in ihrem fluchtartigen Rückzug eine außerordentlich große Eile zeigten. Dagegen ist die Beute sehr groß. Die Russen konnten die gewaltigen Verteidigungsmittel, die sie auf dem Westufer angedeutet hatten, wohl kaum in neuem

#### Die Krise im österreichischen Volkentum

Wien, 5. Sept. Wie die „Wiener Volkszeitung“ erfährt, hat der Obmann des Volkentums, Dr. Lazaraki, dem Präsidium des Volkentums angekündigt, daß er zurückzutreten gedenkt.

#### Ministerkrise in Italien?

Lugano, 6. Sept. Wie aus Rom gemeldet wird, wird mit dem Rücktritt des Ministers des Innern Orlando auf eine Veränderung von anderen Seiten nicht ausgeschlossen. Selbst ein neuer Ministerwechsel sei nicht ausgeschlossen.

#### Rücktritt des Finanzministers von Brasilien

Rio de Janeiro, 5. Sept. (Agence Havas.) Der Finanzminister ist unter dem Einfluß eines heftigen Brechschlages zurückgetreten.



# Provinz Sachsen und Umgebung

## Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger  
Der Krieg und die Krieger

Lebens- und Genossenschaftsfragen  
Lebens- und Genossenschaftsfragen

Feuerschaden  
Feuerschaden

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 12. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

## Rechtzeitige Anschaffung

Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen, Strohpresen, Motorpflügen, Kartoffelerntemaschinen, Mähmaschinen, Höhentransportoren usw.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

# Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale) Filiale Halberstadt

## Wir empfehlen von Donnerstag, den 6. d. Mts. eine größere Auswahl

# Belgischer Pferde,

# belgische Fohlen.

sowie garantiert

# Gebrüder Grunsfeld,

Halle (Saale), nur Fernruf 1087.

# Aufschwagen

Ein gut erhaltenes, offenes Aufschwagen









